

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1986/1/15 1Ob18/85, 1Ob26/89, 1Ob37/95, 1Ob29/95, 1Ob2183/96b, 1Ob267/98s, 1Ob177/04t

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.01.1986

Norm

AHG §1 Cd10

Rechtssatz

Die gesetzmäßige Anbringung von Vorschriftenzeichen nach § 52 StVO gehört zur gemäß § 44 Abs 1 StVO in dieser Weise angeordneten Kundmachung der Verordnung. Da der Hoheitsakt ohne Kundmachung nicht in Erscheinung tritt, muss die Kundmachung als integrierender Bestandteil der Hoheitsverwaltung angesehen werden. Die Tätigkeit der Straßenverwaltung ist damit nicht bloß die Tätigkeit eines privatrechtlich handelnden Rechtsunterworfenen, sondern für den Hoheitsakt der Kundmachung der Verordnung in Pflicht genommen anzusehen (ausdrückliche Ablehnung der gegenteiligen Judikatur ZVR 1981/64; EvBl 1958/290 ua).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 18/85

Entscheidungstext OGH 15.01.1986 1 Ob 18/85

Veröff: SZ 59/4 = JBI 1986,250 = EvBl 1986/119 S 463 = ZVR 1987/40 S 122

- 1 Ob 26/89

Entscheidungstext OGH 06.09.1989 1 Ob 26/89

Veröff: SZ 62/144 = JBI 1990,50

- 1 Ob 37/95

Entscheidungstext OGH 27.07.1995 1 Ob 37/95

Auch; Veröff: SZ 68/134

- 1 Ob 29/95

Entscheidungstext OGH 05.12.1995 1 Ob 29/95

Auch

- 1 Ob 2183/96b

Entscheidungstext OGH 03.10.1996 1 Ob 2183/96b

Auch

- 1 Ob 267/98s

Entscheidungstext OGH 19.01.1999 1 Ob 267/98s

Auch; nur: Die gesetzmäßige Anbringung von Vorschriftenzeichen nach § 52 StVO gehört zur gemäß § 44 Abs 1 StVO in dieser Weise angeordneten Kundmachung der Verordnung. Die Kundmachung muss als integrierender Bestandteil der Hoheitsverwaltung angesehen werden. Die Tätigkeit der Straßenverwaltung ist damit für den Hoheitsakt der Kundmachung der Verordnung in Pflicht genommen anzusehen. (T1); Beisatz: Bringt eine Stadtgemeinde nach vorschriftsmäßiger Kundmachung der Verordnung auf dem Radweg aus eigenem weiße Bodenmarkierungen (stilisiertes Fahrrad und gleichschenkeliges Dreieck) auf, liegt darin keine hoheitliche Tätigkeit, die noch dem Land zuzurechnen ist, sondern wird die Gemeinde insoweit im eigenen Wirkungsbereich tätig. (T2)

- 1 Ob 177/04t

Entscheidungstext OGH 27.09.2005 1 Ob 177/04t

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0049889

Dokumentnummer

JJR_19860115_OGH0002_0010OB00018_8500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at